

Wassers aßewege mehr/dan des andern/  
vnd man nimpt stets/mehr Gersten/oder  
Weizen/als des Hopfen.

### Wie man ein Bier brauet.

**S**ND ob wel droben vermeldet  
das die Braumeister zum besten  
wissen/wie man mit dem Brauen  
vimbgehet/So wollen wir gleich  
wel/dieses orts/auch ein wenig da von se-  
zen/so viel uns möglich / Vnd gehet ge-  
wohnlich damit also zu.

Man nimpt das Born/Gersten/oder  
Weizen / so nu eingewessert/wider ge-  
trucknet/gedürret/vnd in der Mühle fein  
grob gemahlen ist/ vnd Kocht es eine zeit/  
lang/in sonderheit mit Wasser/oder geuss  
Heiß Wasser darüber her , Darnach leß  
mans durchlauffen/vn̄ seyet es/folgent  
thut man den Hopfen hinnein / vnd scud  
es damit/bis so lang/das der Hopfesei-  
ne bitterkeit zum theil verleurt/ Hernach  
lest man diß gekochte abermals / vnd noch  
eins durchlauffen / vnd als dan ist s Bier/  
So leß mans denn hernach zimlich Fall  
werden / vnd darnach gibt man ihm die  
Besen / das es dadurch erwarme / Und  
wann denn solches aber auch geschehen/  
so fasset mans / vnd thuts in die Bierfes-  
ser/Vnd ist zwar fein zweiffel daran / das  
Bier